

ScanCenter

Uwe Konrad

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> ScanCenter		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Uwe Konrad	July 20, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	ScanCenter	1
1.1	ScanCenter.guide	1
1.2	ScanCenter.guide/HP_VORST	1
1.3	ScanCenter.guide/HP_SYSTE	3
1.4	ScanCenter.guide/HP_INSTA	4
1.5	ScanCenter.guide/HP_REGIS	5
1.6	ScanCenter.guide/HP_UPDAT	5
1.7	ScanCenter.guide/HP_BUGRP	6
1.8	Bugreport.txt	7
1.9	ScanCenter.guide/HP_THANX	9
1.10	ScanCenter.guide/HP_RIGHT	9
1.11	ScanCenter.guide/HP_AUTOR	10
1.12	ScanCenter.guide/BENUTZU	10
1.13	ScanCenter.guide/RETINAEM	11
1.14	ScanCenter.guide/ANLEITUN	11
1.15	ScanCenter.guide/MAINWINDOW	12
1.16	ScanCenter.guide/AUFLÖSUNG	12
1.17	ScanCenter.guide/AUSSEHEN	13
1.18	ScanCenter.guide/DIVERSES	14
1.19	ScanCenter.guide/GLOBAL	14
1.20	ScanCenter.guide/SCANMODEWINDOW	14
1.21	ScanCenter.guide/DITHERMATRIXWINDOW	16
1.22	ScanCenter.guide/DITHERMATRIXGROUP	16
1.23	ScanCenter.guide/SYSTEMWINDOW	17
1.24	ScanCenter.guide/MASSEINHEIT	17
1.25	ScanCenter.guide/SPEICHERFORMAT	17
1.26	ScanCenter.guide/SCANBUFFER	18
1.27	ScanCenter.guide/EXTERNVIEWER	18
1.28	ScanCenter.guide/VORSCHAUEINSTELLUNG	19
1.29	ScanCenter.guide/PATTERNWINDOW	19

1.30	ScanCenter. guide/PATTERNEDIT	20
1.31	ScanCenter. guide/ANWENDERRASTER	21
1.32	ScanCenter. guide/ANWENDERMATRIX	21
1.33	ScanCenter. guide/VORSCHAUWINDOW	22
1.34	ScanCenter. guide/SCANNEN	22
1.35	history	23
1.36	ScanCenter. guide/AUSWAHLBEREICH	23
1.37	ScanCenter. guide/GAMMAWINDOW	24
1.38	ScanCenter. guide/PROJEKTMENU	25
1.39	ScanCenter. guide/SCANTIPS	26

Chapter 1

ScanCenter

1.1 ScanCenter.guide

ScanCenter - das Scanprogramm

für ALLE SCSI Scanner von Hewlett-Packard
jetziger Stand HP IVc

Version 1.2

(C) Copyright 1994-1996 by Uwe Konrad

Vorstellung	Was kann ScanCenter ?
Systemanforderungen	Systemvoraussetzungen
Installation	Installation
Registrierung	Information für unregistrierte Anwender
Updates	Wie gibt es die neueste Version
Rechtliches	Copyright, Haftung, Warenzeichen
Bekannte Fehler	Bekannte Fehler
Danksagung	Dank an ..
Autoren	So kann man uns erreichen
Benutzung	Grundlegendes zur Bedienung des ScanCenters
ACHTUNG Retinabesitzer	Wichtig für Retinaemu Emulation
Anleitung ScanCenter	Hier steht alles Wissenswerte

1.2 ScanCenter.guide/HP_VORST

Vorstellung

ScanCenter wurde von mir entwickelt, da meiner Meinung nach momentan nur wenige gute Scanprogramme für den Amiga erhältlich sind, insbesondere für die qualitativ hochwertigen Scanner von HP.

ScanCenter unterstützt alle im Moment gängigen SCSI HP-Scanner, bis zum jetzigen

Topmodel HP IVC. Es wurde von mir versucht möglichst alle Features der Scanner auszunutzen, bis auf die Unterstützung von DIA und ADF Aufsatz sind auch alle im Moment verfügbaren Features der Scanner implementiert. Der Modeltyp des angeschlossenen Scanners wird vom Programm automatisch beim Programmstart erkannt.

Beachte:

Ist ein IIIc oder IVC angeschlossen zeigt das Programm einen IICx als erkannten Scanner an. Dies liegt an den von mir verwendeten Scanner Librarys von HP, diese unterstützen noch nicht die entsprechenden Modeltypen. In der Funktion ist dieses jedoch nicht einschränkend, da die Scanner zueinander Kommandokompatibel sind, geändert wurde lediglich die Hardware !

Besondere Aufmerksamkeit wurde der Darstellung der Vorschau gewidmet. ScanCenter ist in der Lage, die Grafikumgebung auf der es läuft zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren. Es läuft auf normalen Amiga Screens bis 256 Farben, hierbei kann die Vorschau leider nur in max. 256 Graustufen, oder 8 Farben gerastert dargestellt werden. Desweiteren wird die CyberGFX Software, und die RetinaEmu der Retina Grafikkarten unterstützt. Je nach verwendetem Screen ist ScanCenter hier in der Lage die Vorschau in 32000, 64000, oder 16.8 MIO. Farben darzustellen.

Kurze Zusammenfassung der Merkmale:

- o erkennt Scanner bis IVC (ScanCenter V1.2)
- o Grafikkartenunterstützung
- o freie Einstellung der Scanauflösung in 1 DPI Schritten
- o freie Skalierung in 1% Schritten
- o Masseinheiten in mm, cm, inch, dcp
- o Eingabe der Breite und Höhe in Pixeln oder in der ausgewählten Masseinheit
- o negativ und invers einscannen
- o automatische Hintergrundanpassung bei Schwarz/Weiß Scans.(einstellbar)
- o automatische Größenanpassung des Vorschaufensters in prozentualer Abhängigkeit von der Größe des Bildschirms. Größe einstellbar in %.
- o Historyfunktion bei der Vorschau, es kann vor und zurückgeblättert werden. Hierdurch entfällt erneutes einscannen des gesamten Scannerbereiches, falls Sie mehrere Objekte gleichzeitig aufgelegt haben. Ein Knopfdruck, und schon wählen Sie den nächsten Bereich !
- o getrennt einstellbare Scanmodi für die Vorschau und den endgültigen Scan (zuschaltbar)
- o Helligkeits-Kontrast-Gammakorrektur über Schieberegler.
- o frei editierbare Gammakurve mit beliebig vielen Punkten (zuschaltbar)
- o Gammakurve läßt sich speichern und laden
- o frei editierbare Ditherpatterns für gerasterte Scans in Schwarz/Weiß und Farbe
- o Ditherpatterns für gerasterte Scans in Schwarz/Weiß und Farbe lassen sich speichern und laden (download der Standartpatterns auch vom Scanner möglich)
- o Farbspektrum kann einstellt, editiert, gespeichert, und geladen werden (← download der Standart Farbspektren auch vom Scanner möglich)
- o direktes Scannen auf Platte in beliebigen Auflösungen schon bei 10KB freiem Speicher :-)
- o Starten von externer Programmen, Skripten etc. nach einem endgültigen Scan mit Pfadübergabe des gescannten Bildes. (zuschaltbar)
- Sie haben so z.B. die Möglichkeit Ihren beliebtesten Bilderanzeiger etc. zu starten, um sich das fertig gescannte Bild in optimaler Qualität anzuschauen
- o frei konfigurierbare Oberfläche Dank MUI von Stefan Stuntz

Geplante Arbeiten in Folge der Priorität:

- o Erstellung des Handbuches
- o Überarbeitung des Programmcodes und der Oberfläche :-(
- o Unterstützung vom Einzelblatteinzug
- o Unterstützung von Diascan
- o Histogrammerstellung
- o Arexx-Port Steuerung (wer hat Ideen hierzu , was muss, was nicht ??)

1.3 ScanCenter. guide/HP_SYSTE

Systemvoraussetzung

- o Kickstart 2.1
- o Magic User Interface MUI ab 2.1 von Stefan Stuntz (Shareware)
- o 512 KB Chip RAM, 1 MB Fast RAM
- o Festplatte (zum Scannen größerer Bilder)
- o Prozessor größer gleich 68020 (sonst ne Menge Kaffee)
- o optional eine Grafikkarte, die mit CybergraphX läuft, oder eine Retina
- o SCSI Kontroller mit Direct-SCSI Unterstützung
- o einen SCSI HP-Scanner ;-)

Bisher getestete Rechner

A4000/40 25 MHZ
 2 MB CHIP, 12 MB FAST
 GVP Serie II SCSI Controller, gvpscsi.device V3.15
 Sony CDU 561 intern
 Retina BLT Z3
 CybergraphX oder RetinaEmu, Workbench
 HP IICx

Keine Probleme

A2000 mit 2630/25 MHZ
 1 MB CHIP, 6 MB FAST
 OKTAGON 2008, oktagon.device V6.5
 Syquest 270MB extern, CDROM Toshiba 3401 extern
 Spectrum 2 MB
 CybergraphX, Workbench
 HP IICx

Keine Probleme

A4000/40 25 MHZ
 2MB CHIP, 12 MB FAST
 GVP Serie II SCSI Controller, gvpscsi.device V4.13
 AGA
 Amigascreens, Workbench
 HP IICx

Keine Probleme

A4000 Tower mit Cyberstorm 060/50
2 MB CHIP, 24 MB FAST
Cyber-SCSI Modul, cybscsi.device V1.17
Cybervision64
CybergraphX, Workbench
HP IIIc

Probleme:

1. SCSI Bus bleibt hängen.

Vor dem Starten von ScanCenter muß man das dem Controller beiliegende Tool "Unit-Control" starten, woraufhin man eine Liste mit Geräten am SCSI-Bus bekommt. Nun wählt man sich den Scanner aus der Liste aus. Daraufhin wird der "Spezial" Button anklickbar, den man nun anklickt. Ein Fenster mit dem Namen "Options" öffnet sich. Nun klickt man so lange auf das mittlere Cycle-Gadget bis dort "SCSIDirectPolling" erscheint. Schließen Sie das Fenster mit "SET", beenden Sie "Unit-Control" und starten Sie ScanCenter.

2. Probleme auf eigenem Screen von MUI (Hänger und Abstürze).

Leider wurden hier keine genauen Angaben gemacht. Es wurde aber vermutet, das die ganze Konfiguration des Rechners an diesen nur gelegentlich auftretenden Problemen Schuld ist.

Meine Meinung dazu: BEI SOVIEL DAMPF PASSIERT AUCH MAL EIN UNFALL :-)

A3000/30 25 MHZ
2 MB CHIP, 16 MB FAST
interner SCSI Controller, scsi.device V??.
Tapestreamer Sony SDT-5200 extern, CDROM Toshiba 3501 TA extern, Syquest 80 MB ↔
extern
Cybervision64
CybergraphX, Workbench
HP IIIc

Keine Probleme

1.4 ScanCenter. guide/HP_INSTA

Installation

Um ScanCenter zu installieren, klicken Sie das Ihrer Sprache entsprechende Install ↔
-Icon
an. Der Commodore-Installer erledigt dann alles weitere.

WICHTIG:

Geben Sie falsche Werte für die Tooltypes an während der Installation, oder ist ↔
beim

Programmstart kein Scanner angeschlossen, öffnet ScanCenter kein Fenster, sondern
es
bricht mit einer entsprechenden Fehlermeldung ab. ←

1.5 ScanCenter. guide/HP_REGIS

Registrierung

ACHTUNG

Die Demoversion des ScanCenters ist bis auf SPEICHERN voll lauffähig. Sie können
den
vollen Funktionsumfang testen. ←

Die Vollversion speichert ILBM , DEEP ILBM , PPM , SUNRASTER.

Um ScanCenter zu registrieren, senden Sie bitte einen an sich selbst adressierten,
frankierten Umschlag an:

Uwe Konrad
Bahnhofstraße 78
32584 Löhne

Betrifft: REGISTRIERUNG SCANCENTER

Die Registrierungsgebühr beträgt 99,- DM bzw. 70 US-Dollar.

Überweisen Sie diese bitte auf das Konto:

Kreissparkasse Herford
Konto-Nr. 1222622548
Bankleitzahl 494 501 20

Als Verwendungszweck geben Sie bitte REGISTRIERUNG SCANCENTER an.

Sind der frankierte Rückumschlag sowie die Überweisung eingegangen, erhalten Sie
eine Vollversion von ScanCenter innerhalb der nächsten 7 Tage.

1.6 ScanCenter. guide/HP_UPDAT

Updates

Die Updates werden von mir automatisch verschickt. Die Reihenfolge geht nach dem
Datum
der Registrierung. Der Updatepreis beträgt 20,- DM, und ist auf das Konto im
Kapitel ←

Registrierung mit der Bemerkung UPDATEGEBÜHR SCANCENTER zu überweisen.

Wird der Betrag von Ihnen nicht überwiesen, werden keine weiteren Updates von mir
zugesandt. Updates gibt es nur nach Fehlerbehebungen oder aber grundlegenden
Erweiterungen. ←

1.7 ScanCenter. guide/HP_BUGRP

Bekannte Fehler

- o Es gibt Probleme mit NewMode, anscheinend vertragen sich NewMode und MUI nicht ganz. ←
Je nach Rechner gibt es beim Programmstart, oder beim verlassen einen GURU :-(. ←
Auch andere MUI-Programme zeigen diesen Fehler zusammen mit NewMode. Um den Fehler ←
zu vermeiden, starten Sie ScanCenter auf der Workbench, oder aber Sie beenden NewMode ←
VOLLSTÄNDIG bevor Sie ScanCenter mit MUI auf einen anderen Screen umlenken.

Fällt Ihnen ein Fehler am Programm ScanCenter auf, drucken Sie bitte den Bugreport aus und senden ihn mir ausgefüllt an die in Registrierung genannte Adresse!

Multitasking

- o Sollten Sie ScanCenter mehrmals starten, und wollen mit allen gestarteten Programmen ←
denselben Scanner benutzen, warten Sie bitte immer bis das entsprechende Programm den Scanvorgang abgeschlossen hat, da der Scanner nicht mehrere Scanvorgänge ←
gleichzeitig bearbeiten kann. Sollten Sie dies nicht beachten, kann es vorkommen, daß nicht ←
der von Ihnen beabsichtigte Bereich bei einem der Programme eingescannt wird. ←
Sollten Sie mehrere Scanner angeschlossen haben, und starten ScanCenter mit verschiedenen ←
"UNIT" Nummern für die Scanner, brauchen Sie dieses NICHT zu beachten.

Kleine Ungereimtheiten

- o Auf dem A3000 mit eingebautem SCSI-Kontroller gibt es beim Starten des Programmes ←
häufig einen SCSI-Sense Fehler. Dieser wirkt sich aber in keinster Weise negativ auf die Funktion aus. Tritt der Fehler bei Ihnen auf, drücken Sie in dem erscheinenden Fenster das CloseGadget oder aber "CTRL \", um es zu schließen.

Was noch geklärt werden muß

- o Das Programm liest die maximal mögliche Scanauflösung vom Scanner, merkwürdigerweise sendet der IIIc nur max. 1600 DPI (???)
 - o Die Funktionen zum Editieren der Patterns sind voll funktionstüchtig, jedoch tritt beim Laden von Farbpatterns direkt vom Scanner ein kleiner Fehler auf. Dieser macht sich dadurch bemerkbar, daß beim Blaupattern die letzten beiden Werte einen undefinierten Wert haben.
 - o Die Funktion zum Editieren des Matrixkoeffizienten ist im Moment leider
-

fast völlig unbrauchbar.

Die beiden letztgenannten Fehlfunktionen basieren NICHT auf einen Fehler des ←
Programms
ScanCenter, sondern liegen an der Scannerhardware.

Für Interessierte - hieran liegts

Leider hat HP ein sehr unglückliches Übertragungsprotokoll für ihre Scanner gewählt. Es kann nämlich vorkommen, daß der Scanner eine ungerade Anzahl von Bytes sendet (und dies nicht eben selten). Ich habe wirklich Stunden versucht, diese ungerade Anzahl von Bytes korrekt zu empfangen. Leider aber bleibt das letzte Byte immer in einem undefinierten Zustand. Egal mit welchem SCSI-Kontroller, immer der gleiche Effekt. Letztendlich habe ich ein ganz wenig auf Sicherheit verzichtet, zugunsten einer (fast) einwandfreien Funktion. Bis jetzt traten keine Probleme, bis auf die oben genannten, auf.

Sowohl der IICx als auch der IIIC *sollten* 192 Bytes Daten beim Herunterladen von Farbpatterns senden ($8 \times 8 \times 3 = 192$) ;-). Leider senden beide nur 191 Bytes. Und aus oben genanntem Grund werden daraus dann nur 190 korrekte :-(.

Und das gleiche Spiel (noch verrückter) beim Matrixkoeffizienten. Eigentlich *sollten* 9 Bytes gesendet werden (würde wahrscheinlich eh nicht klappen), gesendet werden aber nur 8 Bytes. Zu allem Unglück aber sind dies nicht die ersten 8 Bytes, sondern die letzten. Die schlechteste Nachricht ist, daß die Scanner auch beim Hinschicken der 9 Bytes den gleichen Fehler aufweisen. Dies gilt für den IICx sowie den IIIC.

Ich konnte zwar keinen IIC testen, jedoch wird dort allem Anschein nach der gleiche Fehler auftreten.

Ich werde bei Gelegenheit ein Fax an HP schicken, um herauszufinden, ob es sich ←
hier
um einen verschleppten Firmwarefehler handelt.

1.8 Bugreport. txt

BUGREPORT SCANCENTER

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

Version ScanCenter _____

Registrier-Nr. _____

Ich benutze folgende Hardware

Amigamodell _____

Prozessorkarte _____

Speicher _____

SCSI Kontroller _____

«

Scanner _____

angeschlossene SCSI Geräte _____

andere Erweiterungen _____

Folgende Software läuft bei mir, während ich ScanCenter benutze

Mir ist folgender Fehler am Programm aufgefallen

«

Raum für Verbesserungswünsche

Bugreport an den mit '«' MARKIERTEN Stellen falten und im
Fenster-Briefumschlag einsenden an:

Uwe Konrad

Bahnhofstraße 78
D 32584 Löhne

GERMANY

1.9 ScanCenter. guide/HP_THANX

Dank an

- o Tim Pühmeier für das Handbuch und für das Betatesten.
- o Stefan Michel für das Korrekturlesen.
- o Hewlett Packard für die Entwicklerunterlagen.
- o Commodore für diesen hervorragenden Rechner.
- o Meiner Kaffeemaschine.
- o Theo Pavlidis für seinen Bezieralgorithmus.
- o Den Computer-Freunden Löhne für die Bereitstellung des Scanners während der kompletten Entwicklungszeit, sowie einigen Mitgliedern fürs Betatesten.
- o Der Firma MACROSYSTEM für die multipic.library

Die Reihenfolge der Aufzählung ist rein zufällig ;)

1.10 ScanCenter. guide/HP_RIGHT

Copyright © 1995 by Uwe Konrad.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch und alle begleitenden Dateien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieses Handbuches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert, oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet oder vervielfältigt werden. Das Programm ScanCenter und dieses Handbuch wurden mit der gebotenen Sorgfalt, nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die beschriebenen Programmfunktionen wurden auf Fehler hin überprüft, es kann jedoch keine vollkommene Fehlerfreiheit garantiert werden. Der Autor kann nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die aus einer Fehlfunktion der beschriebenen Programmfunktionen resultieren. Andere an dieser Stelle nicht aufgeführten Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

1.11 ScanCenter. guide/HP_AUTOR

Uwe Konrad
Bahnhofstrasse 78

D 32584 Löhne

GERMANY

Tel: 05732/16193

1.12 ScanCenter. guide/BENUTZU

Grundlegendes zur Bedienung des ScanCenters

Alle Fenster lassen sich außer durch Anklicken des CLOSE-Gadgets auch durch ↵
Drücken
der ESC-Taste schließen.
Alle Funktionen lassen sich zu jeder Zeit anwählen, egal wieviele Fenster Sie ↵
geöffnet
haben. Einzige Ausnahme ist, wenn der Scanner beim Einlesen eines Bildes ist. In ↵
dieser
Zeit sind keine Eingaben möglich. Außerdem werden für die Zeit des Einlesevorgangs
auch die Fensterinhalte nicht erneuert, falls Sie zwischenzeitlich Fenster ↵
verschoben
haben.
Sollten einige Funktionen schattiert dargestellt sein, so unterstützt Ihr Scanner ↵
diese
Funktion nicht, oder aber eine Einstellung im Programm schließt eine andere aus.

Die meisten Knöpfe, Schalter, Regler und Eingabefelder lassen sich auch über die ↵
Tastatur
bedienen.
Aktivieren Sie hierzu ein Fenster, indem Sie mit dem Mauszeiger über das Fenster ↵
fahren
und die linke Maustaste drücken. Mit der TAB-Taste können Sie nun die einzelnen
Eingabeelemente in Reihenfolge wechseln. Das aktive Eingabeelement ist immer
mit einem Rahmen umgeben, bei Eingabefeldern taucht auch der Cursor auf. Mit SHIFT ↵
-TAB
wechseln Sie in umgekehrter Reihenfolge.
Einige Elemente lassen sich auch durch ein Tastenkürzel aufrufen. Bei Elementen
auf die dieses zutrifft, ist im Text der entsprechende Buchstabe, der mit der
RECHTS-AMIGA Taste zusammen gedrückt werden muss, unterstrichen.

Eingabefelder

Um den Inhalt schnell zu löschen, drücken Sie RECHTS-AMIGA und X.

Zum Beenden einer Eingabe drücken Sie RETURN, TAB oder aktivieren ein anderes
Element mit der Maus.

Bei Text- oder numerischen Eingabefeldern ist es zwingend erforderlich, die RETURN ↵
Taste
zum Abschluß zu betätigen.

Eingabefelder für Dateinamen

Verhalten sich wie Eingabefelder.

Zur Auswahl des Dateinamens mit der Maus den Knopf rechts neben dem Eingabefeld anklicken, es öffnet sich ein Dateiauswahlfenster, welches vom Amigabetriebssystem bekannt sein dürfte.

Knöpfe

Die erste Methode ist das Anklicken mit der Maus.

Haben Sie den Knopf mit der TAB-Taste ausgewählt, können Sie ihn mit der RETURN- ↵ Taste aktivieren.

Dritte Möglichkeit ist ein Tastaturkürzel wie oben beschrieben, wenn dieses der ↵ Knopf anbietet.

Schalter

Verhalten sich wie die oben genannten Knöpfe.

Regler

Sie aktivieren den Regler mit der Maus, und bewegen den Regler, indem Sie die linke Maustaste gedrückt halten und gleichzeitig die Maus bewegen.

Haben Sie den Regler mit der TAB-Taste aktiviert, können Sie mit den Pfeil-Tasten die Reglerstellung verändern. In diesem Fall gilt:

1. Nur eine Pfeil-Taste drücken verstellt den Regler um 1 Einheit
2. Pfeil-Taste mit CTRL zusammen um 100 Einheiten
3. Pfeil-Taste mit SHIFT zusammen zum Ende oder Anfang

Bereichswahlrahmen im Vorschaubild-Fenster

Es gilt hier immer: Mauspfeil positionieren auf eines der gerahmten Kästchen, ↵ linke

Maustaste gedrückt halten und dann die Maus verschieben. Der Bereichswahlrahmen wird dem Mauspfeil folgen.

Durch Verschieben der gerahmten Ecken verändern Sie die anliegenden BEIDEN Seiten.

Durch Verschieben der gerahmten Kästchen an einer Seite verschieben Sie NUR diese ↵ Seite.

Um den gesamten Bereichswahlrahmen zu verschieben, ohne dessen Größe zu verändern:

Mauspfeil irgendwo INNERHALB des Bereichswahlrahmens positionieren, linke ↵ Maustaste

gedrückt halten und Maus verschieben.

1.13 ScanCenter. guide/RETINAEM

Wichtig für Retinaemu Emulation

Um eine korrekte Darstellung des Vorschaubildes unter der Retinaemu bei 16 und 24 ↵ Bit

zu haben, müssen Sie das Programm MUI Prefs starten, um den Refreshmode für die ↵ Windows

von ScanCenter auf "Simple" einzustellen. Wie dieses genau geschieht entnehmen Sie ↵ bitte

der MUI Anleitung.

1.14 ScanCenter. guide/ANLEITUN

Das Hauptfenster
Das Scanmodusfenster
Das Dither, Matrix, Filter Fenster
Das Systemfenster
Das Gammakurvenfenster
Das Anwender-Raster-und-Matrixkoeffizient-definieren-Fenster
Das Vorschauenfenster

Das Projekt Menü
Tips zum Scannen

1.15 ScanCenter. guide/MAINWINDOW

Das Hauptfenster

Sobald ScanCenter gestartet ist, erscheint das Hauptfenster. Im Titel des Fensters ←
steht
die Programmversion und der von ScanCenter erkannte Scanner.

ACHTUNG:

Es ist zu beachten, daß auch bei einem HP IIIc oder IVc ein erkannter HP IICx
angezeigt wird. Dies wird sich nach Verwendung eines neueren Scannertreibers ←
ändern!

Die einzelnen Gruppen

Folgende Gruppen mit den entsprechenden Überschriften befinden sich im Hauptfenster ←

.

Die Gruppe Global
Die Gruppe Auflösung und Skalierung
Die Gruppe Diverses
Die Gruppe Aussehen

Der Knopf Gammakurve benutzen

Hiermit veranlassen Sie ScanCenter, die von Ihnen im Gammakurve erstellen Fenster
editierte Gammakurve zu benutzen. Alle Regler in der Gruppe "Aussehen" werden ←
schattiert

und können nicht mehr benutzt werden, solange dieser Schalter aktiv ist.

Der Knopf Vorschau

Drücken Sie den Knopf "Vorschau" um eine Vorschau des kompletten, vom Scanner zur
Verfügung gestellten, scannbaren Bereiches zu erhalten. Nachdem der Scanner mit ←
dem

Scannen fertig ist, öffnet sich das Vorschaubild sowie das Vorschauenfenster.

1.16 ScanCenter. guide/AUFLÖSUNG

Die Gruppe Auflösung und Skalierung

Hier stellen Sie die Auflösung und Skalierung des Scanners ein, die beim endgültigen Scannen und Speichern des Bildes verwendet wird. Sie können die Werte direkt eingeben, oder aber die Regler rechts neben den Eingabefeldern dazu benutzen. Zu beachten ist, daß bei Änderung der entsprechenden Auflösung für die X- oder Y- Richtung der Wert für die Skalierung automatisch angepasst wird. Sie können also nie falsche Werte eingeben.

Die Einstellungen der Auflösungsregler hängt entscheidend davon ab, wie Sie das Bild anschließend weiterverarbeiten möchten. Die Skalierungsregler erlauben Ihnen bei eingestellter Auflösung die Größe des Bildes zu verändern. Dazu mehr im Kapitel Tips beim Scannen.

Wichtig

Die mit den Auflösungs- und Skalierungsreglern eingestellten Werte haben KEINERLEI Auswirkungen auf das Vorschaubild, dessen GRÖÖE läßt sich ausschließlich im Systemfenster einstellen. Bei Eingabe der Werte über die Tastatur ist unbedingt die Returntaste zu drücken, da ansonsten die Werte nicht korrekt gesetzt werden.

1.17 ScanCenter. guide/AUSSEHEN

Die Gruppe Aussehen

Hier befinden sich die drei Regler Helligkeit, Kontrast, Gamma.

Schieben Sie den Helligkeitsregler nach links um das Bild abzdunkeln, nach rechts um es aufzuhellen.

Schieben Sie den Kontrastregler nach links, um den Kontrast des Bildes zwischen hellen und dunklen Farben abzuschwächen, nach rechts um ihn zu erhöhen.

Schieben Sie den Gammaregler nach links um das Bild abzdunkeln, nach rechts um es aufzuhellen. Die Gammakorrektur hat einen sehr entscheidenden Vorteil gegenüber der Helligkeits- und Kontrastkorrektur. Weiße Stellen bleiben weiß und schwarze schwarz.

Die mittleren Farbtöne werden am meisten aufgehellt oder abgedunkelt. Dieser Effekt nimmt in Richtung 'weiß' und 'schwarz' bei "normaler" Gammakurve ab. Steht der Gammaregler nicht auf der neutralen "0"-Position, werden die Helligkeits-

und Kontrastregler schattiert dargestellt und sind nicht anwählbar.

Um sich einmal anzuschauen, wie so eine Gammakurve aussieht, oder aber sie zu verändern, drücken Sie den Gammakurve erstellen Knopf. Um eine selbst-

definierte Gammakurve zu benutzen, klicken Sie den Schalter "Gammakurve benutzen" an. ←

Ist der Schalter "Gammakurve benutzen" angeschaltet, werden die Helligkeits- und Kontrast-Gammaregler schattiert dargestellt und sind nicht anwählbar.

1.18 ScanCenter. guide/DIVERSES

Die Gruppe Diverses

In dieser Gruppe können Sie die Funktionen "Negativ" und "Spiegeln" ein- oder ausschalten. ←

Negativ: Die Bilddaten werden invertiert. Das Ergebnis ist vergleichbar mit dem was man in der Fototechnik unter einem "Negativ" versteht.

Spiegeln: Die Vorlage wird horizontal gespiegelt eingelesen.

Autom. Hintergrund: Der Schwellwert beim Scanmode "Schwarz/Weiß Schwellwert" wird automatisch von Scanner errechnet.

1.19 ScanCenter. guide/GLOBAL

Die Gruppe Global

Diese Gruppe enthält 3 Knöpfe die jeweils ein eigenes Fenster öffnen.

Der Knopf Scanmodus

Der Knopf Matrix, Filter, Raster

Der Knopf System

1.20 ScanCenter. guide/SCANMODEWINDOW

Das Scanmodusfenster

Hier können Sie den Scanmodus einstellen.

Da es ScanCenter noch nicht möglich ist, auf einem normalen Amiga ohne Grafikkarte die Vorschau in 16.8 Millionen Farben darzustellen, haben Sie folgende Möglichkeit ←
:

Zwei getrennte Scanmodi

Durch Aktivieren des Schalters "Scanmodewahl für die Vorschau" im Systemwindow, Gruppe Vorschau, erscheint eine weitere Auswahlbox mit der Bezeichnung "Scanmodus(Vorschau)". Hier können Sie nun separat den Scanmode für die Vorschau ändern. Diese Funktion ist jedoch nur für Amigascreens bis 256 Farben sinnvoll, um die Arbeitsgeschwindigkeit zu erhöhen.

BESONDERHEITEN BEI ZWEI GETRENNTEN SCANMODI

Zu Beachten ist hier allerdings, daß nicht wie üblich alle gewählten Funktionen ↵
sich
auf die Vorschau auswirken. Um bei aktiviertem Schalter "Scanmodewahl für die ↵
Vorschau"
korrekte Vorschauergebnisse zu erhalten, sollten Sie als erstes den Scanmodus " ↵
Endgültig"
auf denselben Modus setzen wie den Scanmodus "Vorschau". Stellen Sie nun ↵
Rasterformat, Filter,
etc. ein. ACHTUNG, der Matrixkoeffizient läßt sich bei dieser Einstellung nicht ↵
frei
für die VORSCHAU definieren. Haben Sie alle Einstellungen gemacht, stellen Sie den
gewünschten Scanmodus für den endgültigen Scanvorgang ein.

Es werden folgende Scanmodes je nach Scanner unterstützt:

ScanJet, ScanJet Plus, ScanJet IIp, ScanJet IIc, ScanJet IIcx, ScanJet IIIc

Schwarz/Weiß Schwellwert:

Dieser Scanmodus eignet sich für S/W-Strichzeichnungen, S/W-Grafiken oder S/W- ↵
Texte.

Das Ergebnis ist ein S/W-Bild.

Schwarz/Weiß gerastert:

Dieser Scanmodus eignet sich für S/W oder Farbgrafiken, die gerastert werden ↵
sollen.

Das Ergebnis ist ein gerastertes S/W-Bild.

Schwarz oder Weiß:

Diese Scanmodi sind lediglich der Kompatibilität halber integriert worden.

Das Ergebnis ist ein schwarzes oder weißes Bild. :)

16 Graustufen:

Dieser Scanmodus eignet sich für Farb- und Graustufen-Grafiken. Das Ergebnis ist ↵
ein

16 Graustufen-Bild.

ScanJet Plus, ScanJet IIp, ScanJet IIc, ScanJet IIcx, ScanJet IIIc

256 Graustufen:

Dieser Scanmodus eignet sich für Farb- und Graustufen-Grafiken. Das Ergebnis ist ↵
ein

256 Graustufen-Bild.

ScanJet IIc, ScanJet IIcx, ScanJet IIIc

8 Farben Schwellwert:

Dieser Scanmodus eignet sich für Farbvorlagen mit wenigen Farben und keinen
Farbverläufen. Das Ergebnis ist ein 8 Farben-Bild. Die erreichbaren Farbnuancen
sind Rot, Grün, Blau und deren Mischfarben.

8 Farben gerastert:

Dieser Scanmodus eignet sich für Farbvorlagen mit beliebig vielen Farben und auch
Farbverläufen. Jedoch gehen bei diesem Verfahren Feinheiten des Bildes verloren,
da die entsprechenden Farben aus den Mischfarben der drei Grundfarben gerastert

werden. Die Farbvielfalt ergibt sich aus einer Täuschung des menschlichen Auges. Das Ergebnis ist ein 8 Farben gerastertes Bild.

16. 8 Millionen Farben:

Die Vorlage wird mit 16.8 Millionen Farben eingescannt. Diese Anzahl von Farbtönen kann das menschliche Auge nicht mehr differenzieren. Einziger Nachteil ist, man braucht eine Menge Speicherplatz für das zu speichernde Bild.

ScanJet IICx ,ScanJet IIIC

Schwarz/Weiß Schwellwert schnell:

wie Schwarz/Weiß Schwellwert, jedoch schneller und eingeschränkt in den Skalierungsmöglichkeiten. ↔

Schwarz/Weiß gerastert schnell:

wie Schwarz/Weiß gerastert, jedoch schneller und eingeschränkt in den Skalierungsmöglichkeiten.

16 Graustufen schnell:

wie 16 Graustufen, jedoch schneller und eingeschränkt in den Skalierungsmöglichkeiten. ↔

Alle schnellen Scanmodi werden erst interessant mit einer ScanCenter Version, die den automatischen Blatteinzug unterstützen wird.

1.21 ScanCenter. guide/DITHERMATRIXWINDOW

Das Dither, Matrix, Filter Fenster

Die Gruppen Matrix-Koeffizient, S/W-Raster, Filter, Farb-Raster

Der Knopf Anwender-Raster-und-Matrixkoeffizient-definieren

1.22 ScanCenter. guide/DITHERMATRIXGROUP

Die Gruppe Matrix-Koeffizient

Hier stellen Sie das zu verwendende Farbspektrum ein, welches der Scanner beim Ein ↔

-

lesen verwenden soll. Sie können auch ein selbstdefiniertes Farbspektrum angeben. ↔
Dieses

können Sie im Anwender-Raster-und-Matrixkoeffizient-definieren Fenster definieren. Leider ist diese Funktion nur eingeschränkt nutzbar, siehe Programmfehler.

Die Gruppe S/W-Raster

Hier können Sie das zu verwendende Rastermuster einstellen, das im Scanmodus " ↔
Schwarz/Weiß

gerastert" verwendet werden soll. Sollte Ihr Scanner es unterstützen, können Sie ↔
auch

ein selbstdefiniertes Raster, welches im Anwender-Raster-und-Matrixkoeffizient-
definieren
Fenster erstellt wird, benutzen.

Die Gruppe Filter

Hiermit stellen Sie einen Rausch-Filter ein. Der "2-Pixel-Filter" nimmt 2 Pixel
zur Gewichtung,
der "4-Pixel-Filter" entspricht 4 Pixel.
Der "2-Pixel-Filter" hat wenig Rauschunterdrückung, der "4-Pixel-Filter" glättet
schon
sehr sichtbar. "Auto-Filter" veranlaßt den Scanner, den Filter zu benutzen, der
voraus-
sichtlich am besten zu der einzuscannenden Vorlage paßt. "Filter aus" schaltet den
Filter aus.

Die Gruppe Farb-Raster

Gleiche Funktion wie "S/W-Raster", nur für den Scanmodus "8 Farben gerastert".
Auch hier können Sie
selbstdefinierte Raster verwenden, die im Anwender-Raster-und-Matrixkoeffizient-
definieren
Fenster erstellt werden.

1.23 ScanCenter. guide/SYSTEMWINDOW

Das Systemfenster

Die Gruppe Maßeinheit
Die Gruppe Speicherformat
Die Gruppe Scanpuffer
Die Gruppe Externes Anzeigeproram
Die Gruppe Vorschau

1.24 ScanCenter. guide/MASSEINHEIT

Die Gruppe Maßeinheit

Hier können Sie die Maßeinheit einstellen, mit der die Bildgröße angegeben werden
soll.
Eine Besonderheit ist die Maßeinheit "dpt". Diese Maßeinheit benutzen alle HP
Scanner
intern, und es gilt: 1 dpt = 1/720 inch.
Eine Änderung der Maßeinheit während der Laufzeit macht sich sofort bemerkbar.

1.25 ScanCenter. guide/SPEICHERFORMAT

Die Gruppe Speicherformat

Hier stellen Sie das Speicherformat ein, das beim endgültigen Scannen zum ↔
Speichern des
Bildes verwendet werden soll.

Im Moment sind als Formate verfügbar:

Iff ILBM
Sunraster
Iff Deep(speichert nur 16.8 Mio Farben)
PPM(speichert nur 16.8 Mio Farben)

Je nach gewähltem Speicherformat variiert die Zeit, die zum Speichern eines Bildes benötigt wird.

1.26 ScanCenter. guide/SCANBUFFER

Die Gruppe Scanbuffer

Hier stellen Sie das File ein, das ScanCenter zum Zwischenspeichern beim Scannen ↔
verwenden
soll. Der Puffer wird nur zum Zwischenspeichern der Rohdaten des Scanners benutzt, ↔
und auch
nur beim endgültigen Scannen. Der Puffer wird nach dem Scanvorgang gelöscht.
Es ist zu beachten, daß der Puffer bei hohen X-Y dpi Auflösungen und vielen Farben ↔
schnell
einige 10 Megabytes an Daten aufnehmen muß. Es ist deshalb ratsam, hier ein File ↔
anzugeben,
das auf einer Festplatte liegt, auf der genügend Speicher frei ist, da ansonsten ↔
der Scanvor-
gang abgebrochen wird.

1.27 ScanCenter. guide/EXTERNVIEWER

Die Gruppe Externes Anzeigeprogramm

Hier können Sie ein Programm eingeben, das nach dem endgültigen Scannen von ↔
ScanCenter
aufgerufen wird. Dies kann zB. ein Viewer sein, oder aber auch ein Druckprogramm.
Das Programm wird mit dem Filenamen des gespeicherten Bildes aufgerufen. Um ↔
ScanCenter
nicht zu blockieren, geben Sie vor dem Pfad des Programmes "run >NIL:" ein. So ↔
müssen
Sie das gestartete Programm nicht extra beenden, um in ScanCenter weiterarbeiten ↔
zu
können.

1.28 ScanCenter. guide/VORSCHAUEINSTELLUNG

Die Gruppe Vorschau

Der Regler Größe Vorschaufenster in %

Mit diesem Regler stellen Sie die Größe des Vorschaubildes ein. ScanCenter berechnet anhand der Screengröße die Größe des Vorschaubildes prozentual. Diesen Prozentwert können Sie mit diesem Regler einstellen. Bei großen Prozentwerten kann es allerdings schon einmal vorkommen, daß das Vorschaubild nicht geöffnet wird. In diesem Falle werden Sie von ScanCenter aufgefordert, diesen Wert für die Größe des Vorschaubildes zu verkleinern. Auf nicht so schnellen Amigas und/oder auf Bildschirmen mit bis zu 256 Farben ist es ratsam, diesen Wert nicht zu groß zu wählen, da ansonsten die Zeit zur Berechnung des darstellbaren Bildes je nach Scanmodus bis zu 2 Minuten und länger dauern kann. Diese lange Zeit resultiert aus der Konvertierung der Scannerdaten in Bitmapdaten und, dies dauert am längsten, der Farbanpassung des Bildes an die Bildschirmfarben ("gelobt" sei das Bitplane-format :-().

Der Schalter Scanmoduswahl für Vorschau

Hiermit erhalten Sie im Scanmodusfenster eine zweite Gruppe names "Scanmodus(Vorschau)". Zur Beschreibung lesen Sie die Erklärung zum Scanmodusfenster.

1.29 ScanCenter. guide/PATTERNWINDOW

Das Anwender-Raster-und-Matrixkoeffizient-definieren-Fenster

Die beiden oberen Cycle-Gadgets

Mit den Gadgets im obersten Teil des Fensters haben Sie die Auswahl, ob Sie in der Gruppe

"Raster" ein S/W-Raster oder ein Farb-Raster bearbeiten möchten. Der aktive Rastertyp wird

im Gadget angezeigt.

Haben Sie das obere Gadget auf Farb-Raster stehen, können Sie mit dem darunterliegenden

Gadget die Farbe auswählen, für die Sie ein Raster definieren möchten. Sie haben die Auswahl zwischen:

Rot Grün Blau

Bei dieser Einstellung wirken sich alle Eingaben in der Gruppe "Anwender-Raster" auf alle

drei verfügbaren Raster aus.

Aktionen aus der Gruppe "Raster bearbeiten" jedoch wirken sich nur auf das sichtbare Raster aus. In der "Rot Grün Blau" Einstellung wird nur das "Rot" Raster beeinflusst.

Rot
 Alle Aktionen aus der Gruppe "Raster-bearbeiten" und Eingaben in der Gruppe "Anwender-Raster" wirken sich nur auf das "Rot" Raster aus.

Grün
 Alle Aktionen aus der Gruppe "Raster-bearbeiten" und Eingaben in der Gruppe "Anwender-Raster" wirken sich nur auf das "Grün" Raster aus.

Blau
 Alle Aktionen aus der Gruppe "Raster-bearbeiten" und Eingaben in der Gruppe "Anwender-Raster" wirken sich nur auf das "Blau" Raster aus.

Die Gruppe Raster-bearbeiten
 Die Gruppe Anwender-Raster
 Die Gruppe Matrix-Koeffizient

1.30 ScanCenter. guide/PATTERNEDIT

Die Gruppe Raster-bearbeiten

Pattern löschen
 Löschen des aktuell sichtbaren Rasters.

vom Scanner laden
 Es öffnet sich ein kleines Fenster mit Patterns, die der Scanner fest eingebaut hat. Beim Anklicken eines dieser Patterns wird es sofort geladen. Das gerade aktuelle Pattern wird KOMPLETT überschrieben und ist verloren. Das geladene Pattern wird zum aktuellen Pattern.

links rotieren
 Das aktuell sichtbare Raster wird um 90 Grad nach links rotiert. Dieses können Sie sich so vorstellen, als ob Sie ein Quadrat um eine Seite nach links rollen. Haben Sie zB. ein vertikales Raster nach links rotiert, so haben Sie nun ein horizontales Raster.

rechts rotieren
 Das aktuell sichtbare Raster wird um 90 Grad nach rechts rotiert. Dieses können Sie sich so vorstellen, als ob Sie ein Quadrat um eine Seite nach rechts rollen. Haben Sie zB. ein vertikales Raster nach rechts rotiert, so haben Sie auch hier nun ein horizontales Raster.

nach links rollen
 Das aktuell sichtbare Raster wird um eine Spalte nach links geschoben. Die Reihe, die links herausfällt, wird rechts wieder eingefügt.

nach rechts rollen

Das aktuell sichtbare Raster wird um eine Spalte nach rechts geschoben. Die Reihe, die rechts herausfällt, wird links wieder eingefügt.

nach oben rollen

Das aktuell sichtbare Raster wird um eine Reihe nach oben geschoben. Die Reihe, die oben herausfällt, wird unten wieder eingefügt.

nach unten rollen

Das aktuell sichtbare Raster wird um eine Reihe nach unten geschoben. Die Reihe, die unten herausfällt, wird oben wieder eingefügt.

Pattern kopieren

Das aktuell sichtbare Raster wird in einen Zwischenspeicher geladen.

Pattern einfügen

Das aktuell sichtbare Raster wird durch das im Zwischenspeicher vorhandene ersetzt.

1.31 ScanCenter. guide/ANWENDERRASTER

Das 8x8 Eingaberaster

Hier haben Sie die Möglichkeit, das aktuell sichtbare Raster manuell zu editieren. Es sind Werte zwischen 0 und 255 einzugeben.

Erklärungen zu verschiedenen Rastern und deren Aufbau entnehmen Sie bitte einschlägiger Literatur.

Der Knopf speichern

Hiermit speichern Sie das gerade aktuelle Raster ab.

Der Knopf laden

Hiermit laden Sie ein Raster. Das aktuelle Raster wird durch das geladene Raster ersetzt.

In dem Eingabefeld unter den beiden Knöpfen geben Sie den Filenamen für das Raster ein.

1.32 ScanCenter. guide/ANWENDERMATRIX

Die Gruppe Matrix Koeffizient

Der Knopf vom Scanner laden

Es öffnet sich ein kleines Fenster mit den vom Scanner angebotenen Matrizen. Klicken

Sie einen Knopf an, um eine Matrix zu laden. Die aktuelle Matrix wird durch die geladene ersetzt.

Die 8 Eingabefelder

Hier haben Sie die Möglichkeit, die aktuelle Matrix manuell zu editieren.
Es sind Werte zwischen -1.98 und 1.98 erlaubt.

R>R Rotanteil der zu Rot wird
R>G Rotanteil der zu Grün wird
R>B Rotanteil der zu Blau wird
G>R Grünanteil der zu Rot wird
G>G Grünanteil der zu Grün wird
G>B Grünanteil der zu Blau wird
B>R Blauanteil der zu Rot wird
B>G Blauanteil der zu Grün wird
B>B Blauanteil der zu Blau wird

Der Knopf speichern

Hiermit speichern Sie die gerade aktuelle Matrix ab.

Der Knopf laden

Hiermit laden Sie eine Matrix. Die aktuelle Matrix wird durch die geladene Matrix ↔
ersetzt.

In dem Eingabefeld unter den beiden Knöpfen geben Sie den Filenamen für die Matrix ↔
ein.

1.33 ScanCenter. guide/VORSCHAUWINDOW

Das Vorschauenfenster

Die Gruppe Scannen
Die Gruppe History
Die Gruppe Auswahlbereich

Das Feld Größe der Rohdaten

Dieses Feld ist ein reines Informationsfeld. Es zeigt die Größe in Bytes an, die ↔
der Scanner
an Daten senden wird. Ändern Sie irgendwo im Programm etwas, das diesen Wert ↔
ändert, wird
dieses Feld sofort angepaßt. Somit haben Sie immer einen Überblick über die Daten ↔
die an-
fallen werden.

Anzeige Vorschau gescannt in % dpi

Hier haben Sie einen Überblick, in wie weit Ihr Scanner noch in der Lage ist, das ↔
Vorschau-
bild zu vergrößern. Hat der Balken die 50% Marke erreicht, ist in der Regel keine ↔
Vergröße-
rung mehr zu erreichen.

1.34 ScanCenter. guide/SCANNEN

Die Gruppe Scannen

Der Knopf Vorschau komplett

Wählen Sie diesen Knopf, um den gesamten vom Scanner zur Verfügung gestellten ↔
scannbaren
Bereich einzulesen.

Der Knopf Vorschau Bereich

Wählen Sie diesen Knopf, um den Bereich einzuscannen, den Sie mit dem ↔
Bereichswahlrahmen
im Vorschau bildfenster eingegrenzt haben.

Der Knopf Bereich scannen und speichern

Wählen Sie diesen Knopf, um den Bereich einzuscannen, den Sie mit dem ↔
Bereichswahlrahmen
im Vorschau bildfenster eingegrenzt haben. Das Bild wird mit der von Ihnen im ↔
Hauptfenster
eingestellten Auflösung und Skalierung eingescannt und abgespeichert. Als ↔
Dateinamen für
das Bild wird der Name im Eingabefeld benutzt.

1.35 history

Die Gruppe History

Zu beachten ist, daß die Knöpfe erst anwählbar sind wenn Sie mindestens 1 ↔
Vorschau bild
mit "Vorschau bereich" eingescannt haben. Das erste Vorschau bild das mit "Vorschau ↔
komplett"
eingescannt wurde, kann nur durch einen erneuten Scan mit "Vorschau komplett" ↔
gelöscht
werden.

Der Knopf Zum Anfang

Hiermit gelangen Sie zu dem ersten Vorschau bild in der History welches Sie mit
"Vorschau komplett" eingescannt haben.

Der Knopf Zurück

Hiermit blättern Sie ein Vorschau bild zurück in der History.

Der Knopf Vor

Hiermit blättern Sie ein Vorschau bild vor in der History.

Der Knopf Zum Ende

Hiermit gelangen Sie zu dem letzten Vorschau bild in der History.

Der Knopf Löschen

Hiermit löschen Sie das aktuell angezeigte Vorschau bild.

1.36 ScanCenter. guide/AUSWAHLBEREICH

Die Gruppe Auswahlbereich

In dieser Gruppe befinden sich zwei weitere Gruppen mit den Namen "Breite" und "Höhe", in denen sich jeweils zwei Eingabefelder befinden.

Die Eingabefelder Pixel

Hier können Sie die Breite und Höhe in Pixeln angeben, die der Bereich haben soll, mit dem Bereichswahlrahmen im Vorschaubildfenster eingegrenzt haben. Dies ist nützlich wenn man zB. ein Bild einscannen möchte und dieses lediglich später auf dem Monitor betrachten will. Es ist allerdings zu beachten, daß die "X-Y Auflösung" im Hauptfenster dazu verändert wird. Sollten Sie danach noch etwas anderes mit einer bestimmten Auflösung einscannen wollen, und hatten Sie diese vorher gesetzt, müssen Sie diese erneut im Hauptfenster einstellen. Gleichzeitig wird hier auch immer die aktuelle Größe des Bildes in Pixeln angegeben, das der Bereichswahlrahmen eingrenzt. Änderungen der Größe mit dem Bereichswahlrahmen werden immer aktuell angezeigt.

Die Eingabefelder in der eingestellten Maßeinheit

Hier können Sie die Breite und Höhe des Bereiches in der von Ihnen im Systemfenster eingestellten Maßeinheit angeben. ScanCenter paßt nach einer Eingabe die X-Y Skalierung im Hauptfenster an.

Näheres zum Scannen unter Tips beim Scannen.

1.37 ScanCenter. guide/GAMMAWINDOW

Das Gammafenster

Hier haben Sie die Möglichkeit, den Farbverlauf Ihrer zu scannenden Vorlage entscheidend zu verbessern. Wenn Sie das Fenster zum ersten Mal öffnen, sehen Sie dort eine Gerade, die von unten links nach oben rechts verläuft. Dies ist die Standardeinstellung die Ihr Scanner benutzt. Diese können Sie mit Hilfe der normalen Kontrast- und Helligkeitsregler nur nach oben oder unten schieben, bzw. um Ihren Mittelpunkt kippen. Diese Einstellungen wirken sich jedoch nicht auf den Verlauf der Gammakurve aus. Mit Hilfe der Gammakurve können Sie gezielt nur dunkle Stellen aufhellen, oder aber nur helle Stellen abdunkeln, sowie auch nur die mittleren Farbtöne hervorheben. Die Möglichkeiten sind unbegrenzt.

Das Fenster mit der Kurve ist folgendermaßen zu verstehen: Links befindet sich der dunkelste Farbton, das ist Schwarz, nach rechts werden die Farbtöne immer heller, bis zur rechten Seite, dort befindet sich Weiß. Von unten nach oben ist die Helligkeit des Farbtones, der sich auf dieser Horizontalen befindet, bestimmt. Je höher sich die Senkrechte, die man an dem Punkt errichtet, wo sich der Farbton auf der Horizontalen befindet, mit der Kurve schneidet, desto heller wird dieser Farbton eingescannt. Um die Kurve zu verändern, können Sie die kleinen Knöpfe in dem Fenster anklicken, und solange Sie die Maustaste gedrückt halten, verschieben. Während dieser Zeit sehen Sie nur die Verbindungslinien zwischen den Punkten. Lassen Sie die Maustaste los, wird die eigentliche Gammakurve gezeichnet.

Der Knopf Punkt hinzufügen

Hiermit fügen Sie einen Punkt zwischen dem zuletzt aktiven Knopf und einem seiner Nachbarknöpfe ein.

Der Knopf Punkt löschen

Hiermit löschen Sie den zuletzt aktiven Knopf. Den letzten verbleibenden Knopf können Sie jedoch nicht löschen.

Der Knopf Kurve speichern

Hiermit speichern Sie die aktuelle Kurve ab so das Sie diese später wieder verwenden können.

Der Knopf Kurve laden

Hiermit laden Sie eine zuvor abgespeicherte Kurve wieder ein. Die aktuelle Kurve wird durch die geladene ersetzt und ist verloren, sofern Sie diese nicht abgespeichert haben.

Das Eingabefeld

Hier geben Sie den Filenamen ein, der beim Speichern und Laden einer Gammakurve benutzt werden soll. Klicken Sie auf das Symbol rechts neben dem Eingabefeld, um eine Auswahl mit der Maus vorzunehmen.

Um die erstellte Gammakurve zu benutzen, klicken Sie den Schalter "Gammakurve benutzen" im Hauptfenster an.

1.38 ScanCenter. guide/PROJEKTMENU

Um sämtliche momentanen Einstellungen abzuspeichern, wählen Sie im Menü/Projekt den Menüpunkt "Einstellungen speichern". Alle wichtigen Pfade, Einstellungen von Reglern oder Schaltern, etc.

werden abgespeichert. Beim nächsten Programmaufruf werden diese wieder automatisch ↵
eingeladen.

1.39 ScanCenter. guide/SCANTIPS

Scantips

Einscannen von Bildern zum Anschauen auf dem Bildschirm

Da es hier wichtig ist, die Größe des Bildes in Pixeln zu wissen, bietet ↵
ScanCenter hierzu

folgende Möglichkeit: Stellen Sie X-Y Scale auf irgendeinen beliebigen, gleichen ↵
Wert.

Wenn Sie nun den entsprechenden zu scannenden Ausschnitt festgelegt haben, geben ↵
Sie

entweder Ihre gewünschte Breite oder Höhe in die entsprechenden Eingabefelder für ↵
die

Pixelbreite oder Höhe im Vorschaufenster ein. ScanCenter paßt nun automatisch die ↵
Auflösung

für den eingegebenen Wert im Hauptfenster an. Möchten Sie nun ein Bild mit gleichem ↵
Seiten-

verhältnis einscannen, so übertragen Sie die von ScanCenter errechnete Auflösung ↵
in das

andere Eingabefeld (X- bzw. Y-Auflösung). ScanCenter wird nun wiederum die Breite ↵
bzw. Höhe

in Pixeln für die eingetragene (X- bzw. Y-Auflösung) errechnen und anzeigen. Die von ↵
Ihnen gewünschten

Pixelbreiten können nicht immer genau eingehalten werden, da der Scanner eine ↵
feste statische

Auflösung besitzt. Eine weitere Rolle spielt die Größe des Vorschaubildes bei der ↵
Eingabe

von Hand. Sie sollten den zu scannenden Ausschnitt möglichst groß vergrößern, da ↵
ScanCenter

dessen Pixelbreite zur Berechnung mit heranzieht. Eventuell müssen Sie die X-Y ↵
Auflösungen

geringfügig manuell an den Reglern nachstellen, bis die Pixelbreite 100%ig paßt. ↵
Dies

ist aber wie gesagt nicht immer möglich.

Einscannen von Bildern zum Ausgeben auf Druckmedien etc.

Stellen Sie hierzu die Auflösung, in der das gescannte Bild wiedergegeben werden ↵
soll, im

Hauptfenster unter X-Y Auflösung ein. Sie können für X und Y auch einen ↵
verschiedenen Wert ein-

stellen. Scannen Sie solange die Vorlage ein, bis Sie den gewünschten Abschnitt ↵
möglichst

genau mit dem Bereichswahlrahmen im Vorschaubildfenster eingegrenzt haben. Geben ↵
Sie nun

die gewünschte Breite oder Höhe in der von Ihnen gewählten Maßeinheit in den ↵
entsprechenden

Eingabefeldern im Vorschaufenster ein. Haben Sie nun zB. die gewünschte Breite ↵
eingeben, errechnet

ScanCenter den benötigten Skalierungsfactor und setzt ihn an entsprechender Stelle ↵
im Haupt-

fenster, wo Sie ihn unter XScale ablesen können. Möchten Sie ein gleiches ↔
Seitenverhältnis,
geben Sie diesen Wert in dem anderen Skalierungseingabefeld ein (in diesem Fall ↔
den YScale).
ScanCenter zeigt Ihnen nun im Vorschaufenster die entsprechende Höhe des Bereiches ↔
.
Würde das Bild nun gescannt und auf dem Druckmedium ausgegeben, wäre die ↔
Ausgabegröße die
gleiche wie die von Ihnen eingestellte.
